



## Editorial



## PROFFIX-Projekt bei Winterthur Tourismus

Winterthur Tourismus ist eine privatwirtschaftliche Marketingvereinigung, die mit den Hotels von Stadt und Region Winterthur sowie anderen interessierten Kreisen den regionalen Tourismus fördert. In Zusammenarbeit mit anderen Tourismusorganisationen betreibt Winterthur Tourismus internationales Tourismusmarketing für die Region. Durch die strategischen Geschäftseinheiten Marketing, städtische und touristische Infostelle sowie Kongressbüro erbringt Winterthur Tourismus eine Vielzahl von Dienstleistungen, sowohl im Interesse der Öffentlichkeit als auch für private Leistungsträger.

Um diverse administrative Arbeiten wie Mitgliederabrechnungen, Lohnabrechnungen, Buchhaltung, Stundenerfassung etc. zu erleichtern, entschied sich Winterthur Tourismus eine neue ERP-Lösung zu beschaffen. Die Anforderungen an die neue Administrationslösung: einfache Bedienung, flexibel und einfach anpassbar, ausbaufähig und sämtliche Anforderungen an eine neue Administrationslösung erfüllend.

Nach einer längeren Evaluationsphase entschied sich Winterthur Tourismus für PROFFIX simply business und gab Vollenweider EDV AG den Auftrag. Eines der Hauptkriterien war, Stapelrechnungen auf Adressgruppen periodisch erzeugen zu können. Die vollintegrierte Gesamtlösung sollte unter Dot-Net entwickelt werden.

Anfang Februar 2009 war der Projektstart. Folgende Module waren von Anfang an dabei: Adress- und Lagerverwaltung, Debitoren-, Kreditoren-, Finanz- und Lohnbuchhaltung. Um die Rechte auf dem ERP-System zu verwalten, wurde die Benutzerverwaltung als Werkzeug ebenfalls dazugekauft. Geschult wurde Modul für Modul mit jeweils den verantwortlichen Personen von Winterthur Tourismus und dem Projektleiter von Vollenweider EDV AG. Um die Stunden der grossen Anzahl Stadtführer einfach auf das System zu bringen, wurde zusätzlich das Modul Leistungsverwaltung installiert. Da auf dem Server eine MS-SQL Datenbank läuft und PROFFIX modular aufgebaut ist, werden die erfassten Stunden der Leistungsverwaltung in die Lohnbuchhaltung übernommen.

Verantwortlich für die gesamte Einführung von PROFFIX war Remo Rey, Tourismusdirektor von Winterthur Tourismus. Für die externe Betreuung stand Andreas Schneebeil von Vollenweider EDV AG zur Seite.

Wir wünschen dem ganzen Team von Winterthur Tourismus viel Spass mit PROFFIX und sind überzeugt, dass mit der neuen ERP-Lösung einige Arbeitsstunden eingespart werden.

winterthur  
tourismus

Es freut uns, dass wir Ihnen unser neuestes Support zusenden dürfen mit News aus der IT-Branche. Mit dem PROFFIX-Projekt (siehe Artikel nebenan) durften wir bei Winterthur Tourismus ein interessantes Projekt realisieren. Herzlichen Dank an Herrn Rey für das Vertrauen.

Das neue Modewort in der Branche ist Green-It. Wir haben einige neue Produkte auf ihre Leistungsaufnahme überprüft und interessante Erkenntnisse gewonnen. Der 24-Zoll-Eizo-Bildschirm nimmt im Betrieb nur 30 Watt auf (ein vergleichbares Produkt rund das Doppelte). Bei den neuen Servern G6 ist die Leistungsaufnahme fast 40 % geringer als bei vergleichbaren Produkten der G5-Reihe. Und auch bei den neuen PCs DC 7900 wurde die Leistungsaufnahme vor allem im Ruhemodus massiv (um 2/3) reduziert. Dies ist sicher ein Verdienst der neuen Prozessoren-Generation von Intel. Eine weitere Energiereduzierung bringt die Servervirtualisierung. Dadurch kann die Anzahl der Server massiv reduziert werden. Wenn Sie Fragen haben zu Green-It, dann rufen Sie uns an. Wir geben Ihnen gerne Auskunft.



Ihr Vollenweider EDV-Team

# Windows Server 2008 R2

Die neueste Version des Betriebssystems Windows Server von Microsoft baut auf den Funktionen und Merkmalen der aktuellen Windows Server 2008-Version auf. Windows Server 2008 R2 ermöglicht Ihnen die Erstellung von Lösungen, die sich besser planen, implementieren und verwalten lassen als in früheren Versionen.



## Verbesserung Webanwendungsplattform

Windows Server 2008 R2 bietet zahlreiche Verbesserungen für Applikationsserver. Einen besonderen Beitrag dazu leisten die Neuerungen bei IIS 7 (Internet Information Services 7). Der neue Webserver enthält Funktionen, dank derer Anwendungen schneller ablaufen und weniger Systemressourcen belegen. Die Optimierungen tragen dazu bei, den Aufwand für die Verwaltung und Wartung von Windows-Server-basierten Anwendungen zu senken sowie ihre Verfügbarkeit, Stabilität und Skalierbarkeit zu steigern.

## Virtualisierung und Konsolidierung

Virtualisierung spielt heutzutage in Rechenzentren eine bedeutende Rolle. Die Betriebseffizienz, die sich durch Virtualisierung erzielen lässt, ermöglicht es Unternehmen, den operativen Aufwand und Stromverbrauch in erheblichem Masse zu reduzieren. Windows Server 2008 R2 bietet die folgenden Virtualisierungsmerkmale:

» **Computervirtualisierung durch Hyper-V:** Virtualisiert die Systemressourcen eines physischen Computers. Computervirtualisierung stellt Betriebssystemen und Anwendungen eine virtualisierte Umgebung zur Verfügung. Beim alleinigen Einsatz wird

Hyper-V typischerweise zur Servervirtualisierung verwendet. Zusammen mit Virtual Desktop Infrastructure (VDI) lässt sich Hyper-V zur Virtualisierung von Clientcomputern nutzen.

» **Präsentationsvirtualisierung:** Virtualisiert die Ausführungsumgebung und isoliert die Ausführung von der Grafik sowie der Ein-/Ausgabe. Dadurch kann eine Anwendung an einem Standort ablaufen und von einem anderen Standort aus gesteuert werden. Wahlweise stellt die Präsentationsvirtualisierung einzelne Anwendungen oder einen kompletten Desktop bereit, der mehrere Anwendungen anbietet.

## Skalierbarkeit und Zuverlässigkeit

Windows Server 2008 R2 setzt neue Maßstäbe bei der Leistung – mit einer dynamischen Skalierbarkeit sowie einer von Grund auf hohen Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit. Hierfür sorgen eine Vielzahl neuer und optimierter Funktionen:

» Nutzung fortschrittlicher CPU-Architekturen  
 » Stärkere Modularisierung des Betriebssystems  
 » Gesteigerte Performance und Skalierbarkeit für Anwendungen und Dienste

## «Better Together» mit Windows 7

Windows Server 2008 R2 enthält einige Funktionen, die speziell auf die Zusammenarbeit mit Clientcomputern ausgelegt sind, die mit Windows 7 arbeiten – der nächsten Generation des Microsoft Client-Betriebssystems. Zu den Merkmalen von Windows Server 2008 R2, die nur im Zusammenspiel mit Windows-7-basierten Clientcomputern zur Verfügung stehen, gehören:

- » Vereinfachte Remoteverbindungen für Unternehmenscomputer mit Direct Access (altes VPN)
- » Gesicherte Remoteverbindungen für private und öffentliche Computer durch die Kombination aus Remotearbeitsplatz, Präsentationsvirtualisierung und Remotedesktop-Gateway
- » Verbesserte Performance für Zweigstellen bei Verwendung der BranchCache-Funktion
- » Verbesserte Sicherheit für Zweigstellen durch Read-Only-DFS
- » Effizientere Energieverwaltung durch neue Powermanagement-Gruppenrichtlinien für Windows-7-Clients
- » Verbesserte Integration der Präsentationsvirtualisierung durch die neue Desktop- und Anwendungs-Feeds-Funktion
- » Höhere Fehlertoleranz für Verbindungen zwischen Standorten durch die Agile-VPN-Funktion
- » Verbesserter Schutz für Wechseldatenträger durch die Verschlüsselung entsprechender Medien (zum Beispiel USB-Sticks) mit BitLocker
- » Verbesserter Schutz gegen Datenverluste mobiler Anwender durch Offlinedateien



## Neue HP-Server-Generation: doppelte Rechenleistung bei halbem Energieverbrauch

HP stellt mit der HP ProLiant G6-Baureihe eine neue Server-Generation vor. Im Vergleich zu den Vorgängermodellen verfügen die neuen Systeme über die doppelte Rechenleistung, verbrauchen aber nur halb so viel Energie. Somit sind die G6-Server die energieeffizientesten Systeme, die derzeit auf dem Markt verfügbar sind.



Die HP ProLiant G6-Server basieren auf Intel Xeon 5500-Prozessoren.

Mit insgesamt elf neuen Servern ist die Vorstellung der neuen ProLiant-Generation HPs bislang grösste Produkteinführung im Server-Bereich. Die Modelle DL380, DL370, DL360, DL180 und DL160 sind für den Einsatz im Rack optimiert. Mit dem HP ProLiant BL 490c, BL 460c und BL 280c stehen dem Kunden Blade Server und mit HP ProLiant ML370, ML350 und ML150 Tower-Versionen zur Verfügung.

Die HP ProLiant G6-Plattformen bieten nicht nur mehr Leistung, sondern auch eine höhere Beständigkeit:

» Nehalem Intel Xeon 5500 Prozessoren und neue HP Smart Array Modular Controller: Gegenüber den Vorgängermodellen haben sich bei den HP ProLiant G6-Servern der Speicher pro Server und der Cache-Speicher im Schnitt verdoppelt. Die Gesamtleistung ist auf bis zu 100 Prozent angestiegen.

## Windows 7 Partner Deployment Race

Als Microsoft Certified Partner wurde die Vollenweider EDV von Microsoft eingeladen, um am «Windows 7 Partner Deployment Race» teilzunehmen. Die Idee dahinter ist, kompetente Anwender in die Entwicklung mit einzubeziehen, um wichtige Anwenderinformationen zu erhalten. Damit sind wir aktiv an der Windows-7-Entwicklung beteiligt und können somit zukünftige Windows-7-Installationen optimal durchführen und unterstützen. Die Ankündigungen seitens Microsoft klingen vielversprechend: Alle Hard- und Software für Vista läuft auch unter Windows 7. An der Oberfläche und unter der Haube wurde das System sinnvoll ergänzt. So wird die Bedienung vereinfacht, das System von Ballast befreit und die Administration verbessert.

## Mehr Leistung, schnellere Reaktion

Niemand wartet gerne, also sollen auch unsere

PCs eine gute Leistung bringen. Microsoft hat sich mit zahlreichen Möglichkeiten befasst, um die Leistung von PCs unter Windows 7 zu steigern. Sie haben das Betriebssystem so ausgelegt, dass es schneller reagiert und einfacher zu nutzen ist. Einige Bedien- und Navigationssele-



mente wurden überarbeitet, so etwa die Schnellstartleiste neben dem Startknopf: Bewegt der Nutzer den Mauszeiger über das Icon einer gestarteten Software, zeigt das Betriebssystem eine Miniaturvorschau aller geöffneten Fenster an. Anwender können diese innerhalb der Vorschau umsordern. Ein Rechtsklick auf das Icon einer inaktiven Software öffnet die «Jump

» HP Server Migration Pack vereinfacht den Upgrade-Prozess dank einer automatisierten Migration von älteren Servern auf ProLiant G6-Server. In einem einfachen Prozess werden Betriebssystem, Anwendungen und Daten fehlerfrei von einem System auf das andere übertragen.

Zum Leistungsumfang der neuen Generation von G6-Servern gehören ausserdem eingebettete Technologien sowie flexible Werkzeuge, mit denen sich die Produktivität der Server-Infrastruktur maximieren lässt. So können Kunden den aktuellen Status des Systems von jedem beliebigen Standort aus überprüfen – selbst dann, wenn ein Server nicht am Netz ist. Die HP Insight Control Environment (ICE) Management-Konsole wird zum ersten Mal in einem Paket mit ProLiant Servern angeboten. Der Vorteil: Kunden können ihre Server-Infrastruktur sowohl vor Ort als auch per Fernzugriff überwachen und steuern. Die meisten der neuen HP ProLiant G6-Plattformen sind ab sofort verfügbar, damit auch Ihr Unternehmen deutlich mehr aus den IT-Ausgaben herausholen kann.

List» mit zuletzt benutzten Dateien und häufig verwendeten Funktionen des Programms. Das beschleunigt den Zugriff enorm.

Unsere komplette IT-Umgebung haben wir bereits auf Windows 7 umgestellt. Unsere Erfahrungen sind durchwegs positiv. Die wesentlichen Negativpunkte von Vista wie z. B. grosser Memorybedarf, lange Wartezeiten beim Aufstarten, hohe benötigte Prozessorleistung und dauernde Warnhinweise sind behoben worden. Bereits der Windows 7 Release Candidate läuft sehr stabil und wird sicher eine schnellere Verbreitung finden als Vista.

Noch im Herbst 2009 soll die Freigabe von Windows 7 erfolgen.

## Die neue HP Workstation Z-Serie

Mit der neuen «Z»-Serie stellt HP drei Modelle des komplett überarbeiteten Workstation-Portfolios vor. Die HP Z400, Z600 und Z800 Workstations liefern dank neuer, leistungsstarker Intel-Chipsätze und Xeon-Prozessoren sowie einem völlig neuen, modularen Industriedesign eine deutliche Leistungssteigerung, eine längere Lebensdauer und einfachere Wartung!



HP Z800 Workstation

### Industriedesign

Die neuen Modelle der Z-Serie sind die ersten HP Workstations, die gänzlich ohne Werkzeug erweitert oder gewartet werden können – von der Stromversorgung bis zum Motherboard. Das Innenleben im kabelfreien Gehäuse ist modular aufgebaut. Dass auch professionelle Produkte ein elegantes Äusseres haben können, zeigt das Gehäuse der Z-Serie aus gebürstetem Aluminium. Es ist von den Automobil- und Industrie-Designern der BMW Group Designworks designt worden.

### Drei neue Workstation-Modelle

HP Workstations werden vor allem in Branchen eingesetzt, in denen es auf Leistung ankommt. In Sachen Leistung macht die Z-Serie keine Kompromisse: Die neuen Workstations sind mit den Intel-Chipsätzen und Xeon-Prozessoren der nächsten Generation mit integriertem Memory Controller und Intel Turbo Boost Technologie ausgestattet. Während der Allrounder HP Z600 und der Leistungsträger Z800 die 5500-Prozessorserie verwenden, sind in der HP Z400 Prozessoren der W3500-Serie verbaut. Damit bietet HP Hochleistung auch im Einsteiger-Segment. Für grafische Höchstleistung können Anwender aus einem breiten Angebot an Grafikkarten von ATI und NVIDIA auswählen. Die HP Z Workstation-Serie unterstützt bis zu acht Monitore und wird sowohl mit 32-bit als auch mit

64-bit-Betriebssystemen ausgeliefert. Alle Modelle der Z-Serie können umfassend erweitert werden – vom Arbeitsspeicher mit DDR3-Architektur über SATA- und SAS-Festplatten bis hin zu externen Speicheroptionen wie eSATA- oder Blue-ray-Laufwerken. So viel Leistung benötigt eine intelligente und effiziente Kühlung. Diese Workstations sind mit der Quiet Fan-Technologie ausgestattet, die für ein angenehmes leises Arbeitsumfeld sorgt.

### Umweltgerechtes Design

HP ist oft Vorreiter, wenn es darum geht, neue Lösungen umzusetzen, die der Umwelt zugutekommen. Die neue Z-Serie ist beispielsweise exklusiv mit dem sogenannten WattSaver ausgestattet, einer Stromsparfunktion, die den Stromverbrauch im «Off»-Modus auf unter ein Watt senkt. Die HP Z Workstations sind zudem mit Netzteilen ausgestattet, die eine Effizienz von 85 Prozent erreichen. Das reduziert den Stromverbrauch und die im Betrieb produzierte Abwärme. Zudem sind alle HP Workstations nach Gewichtsanteilen zu 90 Prozent recycelbar.

### Preise und Verfügbarkeit

Die HP Workstation Z-Serie kann ab sofort bei uns bezogen werden. Die HP Z400 Workstation ist ab CHF 1891.– erhältlich, während die HP Z600 ab CHF 2363.– und die Z800 Workstations ab CHF 3672.– verfügbar sind.

### Gewährleistung

HP gewährt auf die HP Z400, Z600 und Z800 Workstations drei Jahre Garantie inklusive Vor-Ort-Service. Je nach Bedarf können Unternehmen die Gewährleistung mit den HP Care Pack Services auf bis zu fünf Jahre erweitern.

## Neuerungen PROFFIX Release 3.0.1019:

Um das Arbeiten mit PROFFIX simply business noch mehr zu erleichtern, wurden neben kleineren Anpassungen wieder einige hilfreiche Neuerungen integriert.

So wurde bei der Adressverwaltung auf der Ebene der Adresse ein Feld «Bemerkungen» für mehrzeilige Texte eingefügt. Dadurch wird sichergestellt, dass jeder User wichtige Infos auf den ersten Blick auch wirklich wahrnimmt.

Im Modul CRM wurde die Funktion «Briefe verwalten» dahingehend erweitert, dass nun in Brieftexten Adressfelder aus der Kundenadresse als Variablen eingefügt werden können. Damit entfällt die manuelle Bearbeitung des Brieftextes für jeden einzelnen Adressaten.

Auch das Modul Lohnbuchhaltung wurde mit einigen zusätzlichen Funktionen ergänzt, so können nun zum Beispiel die Sollstunden eines jeden Mitarbeiters auf einfachste Weise berechnet und für weitere Formeln eingesetzt werden. Als Basis für die Berechnung der Sollstunden dient der dem jeweiligen Mitarbeiter hinterlegte Soll-Stundenplan.

Natürlich sind dies nur einige Neuerungen der Version 3.03.1019. Auf Wunsch senden wir Ihnen eine vollständige Liste aller Neuerungen gerne zu.

Die Version 3.0.1019 von PROFFIX simply business steht ab sofort allen Kunden, welche die Lizenz in den letzten 12 Monaten gekauft haben, die Lizenz mieten oder ein aktuelles Update-Abo besitzen, über die LiveUpdate-Funktion zur Verfügung.

# PROFFIX

simply business

### Impressum

Herausgeber: Vollenweider EDV  
Service und Support AG

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Gestaltung: Strichpunkt GmbH, www.strichpunkt.ch